

Elbe Klinikum Buxtehude

Am Krankenhaus 1
21614 Buxtehude
<http://www.elbekliniken.de>



82% Weiterempfehlung (Ø 81%)
717 Bewertungen

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

Allgemeine Informationen zum Krankenhaus

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses	256
Vollstationäre Fallzahl	15069
Teilstationäre Fallzahl	530
Ambulante Fallzahl	40288
Ambulant durchgeführte Operationen und sonstige stationersetzende Maßnahmen	2766
Akademische Lehre	<ul style="list-style-type: none"> • Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten • Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen • Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) • Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten • Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien • Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien • Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien • Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher

Ausbildung in anderen Heilberufen

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
- Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)
- Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung



Stationäre BG-Zulassung



Akademisches Lehrkrankenhaus

- Universitätsklinikum Eppendorf

Versorgungsverpflichtung Psychiatrie



Name des Krankenhausträgers

Elbe Kliniken Stade - Buxtehude GmbH

Art des Krankenhausträgers

öffentlich

Institutionskennzeichen / Standortnummer

260330123-00

Ansprechpartner und Kontakt

Verantwortlich Krankenhausleitung

Geschäftsführer Ristau Siegfried

Tel.: 04141 / 97 - 1001

Fax: 04141 / 97 - 1002

E-Mail: siegfried.ristau@elbkliniken.de

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Direktor Dr. med. Andreas Kleinheinz

Tel.: 04161 / 703 - 6005

E-Mail: andreas.kleinheinz@elbkliniken.de

Pflegedienstleitung

Pflegedirektor Bernd Lambrecht

Tel.: 04141 / 97 - 1801

Fax: 04141 / 97 - 1803

E-Mail: bernd.lambrecht@elbkliniken.de

Verwaltungsleitung

Geschäftsführer Sigfried Ristau

Tel.: 04141 / 97 - 1001

Fax: 04141 / 97 - 1002

E-Mail: siegfried.ristau@elbkliniken.de

Verantwortlich Erstellung Qualitätsbericht

Prozess- und Patientenmanagement Tim Röndigs

Tel.: 04141 / 97 - 1012

E-Mail: tim.roendigs@elbkliniken.de

Verwaltungsleitung

Geschäftsführer und Medizinischer Direktor Dr. med. Dietmar Wietholt

Tel.: 04141 / 97 - 1229

Fax: 04141 / 97 - 1002

E-Mail: dietmar.wietholt@elbkliniken.de

Leistungsspektrum

▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe

Z38: Geburten

Anzahl: 956

Anteil an Fällen: 6,6 %

C44: Sonstiger Hautkrebs

Anzahl: 573

Anteil an Fällen: 4,0 %

I50: Herzschwäche

Anzahl: 421

Anteil an Fällen: 2,9 %

I48: Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens

Anzahl: 416

Anteil an Fällen: 2,9 %

M17: Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes

Anzahl: 406

Anteil an Fällen: 2,8 %

K80: Gallensteinleiden

Anzahl: 337

Anteil an Fällen: 2,3 %

M16: Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

Anzahl: 282

Anteil an Fällen: 2,0 %

C43: Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom

Anzahl: 260

Anteil an Fällen: 1,8 %

S72: Knochenbruch des Oberschenkels

Anzahl: 228

Anteil an Fällen: 1,6 %

K40: Leistenbruch (Hernie)

Anzahl: 215

Anteil an Fällen: 1,5 %

O48: Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht

Anzahl: 212

Anteil an Fällen: 1,5 %

I10: Bluthochdruck ohne bekannte Ursache

Anzahl: 211

Anteil an Fällen: 1,5 %

I20: Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris

Anzahl: 210

Anteil an Fällen: 1,5 %

O42: Vorzeitiger Blasensprung

Anzahl: 209

Anteil an Fällen: 1,4 %

J15: Lungenentzündung durch Bakterien

Anzahl: 190

Anteil an Fällen: 1,3 %

K35: Akute Blinddarmentzündung

Anzahl: 176

Anteil an Fällen: 1,2 %

K57: Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose

Anzahl: 172

Anteil an Fällen: 1,2 %

J44: Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD

Anzahl: 168

Anteil an Fällen: 1,2 %

R07: Hals- bzw. Brustschmerzen

Anzahl: 164

Anteil an Fällen: 1,1 %

C50: Brustkrebs

Anzahl: 158

Anteil an Fällen: 1,1 %

▼ Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)

9-984: Pflegebedürftigkeit

Anzahl: 2613

Anteil an Fällen: 6,8 %

8-933: Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie

Anzahl: 1458

Anteil an Fällen: 3,8 %

5-895: Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

Anzahl: 1199

Anteil an Fällen: 3,1 %

1-632: Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

Anzahl: 1130

Anteil an Fällen: 2,9 %

9-262: Postnatale Versorgung des Neugeborenen

Anzahl: 1034

Anteil an Fällen: 2,7 %

1-208: Registrierung evozierter Potentiale

Anzahl: 1005

Anteil an Fällen: 2,6 %

3-225: Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel

Anzahl: 687

Anteil an Fällen: 1,8 %

5-903: Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

Anzahl: 674

Anteil an Fällen: 1,8 %

5-916: Temporäre Weichteildeckung

Anzahl: 657

Anteil an Fällen: 1,7 %

3-200: Native Computertomographie des Schädels

Anzahl: 652

Anteil an Fällen: 1,7 %

3-222: Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

Anzahl: 647

Anteil an Fällen: 1,7 %

1-440: Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

Anzahl: 613

Anteil an Fällen: 1,6 %

8-560: Lichttherapie

Anzahl: 593

Anteil an Fällen: 1,5 %

5-758: Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]

Anzahl: 591

Anteil an Fällen: 1,5 %

3-035: Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung

Anzahl: 574

Anteil an Fällen: 1,5 %

1-275: Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung

Anzahl: 547

Anteil an Fällen: 1,4 %

1-650: Diagnostische Koloskopie

Anzahl: 524

Anteil an Fällen: 1,4 %

9-261: Überwachung und Leitung einer Risikogeburt

Anzahl: 505

Anteil an Fällen: 1,3 %

5-822: Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk

Anzahl: 485

Anteil an Fällen: 1,3 %

8-837: Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen

Anzahl: 460

Anteil an Fällen: 1,2 %

▼ **Die häufigsten ambulant durchgeführten Operationen und stationersetzenden Maßnahmen**

5-812: Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken

Anzahl: 448

Anteil an Fällen: 16,2 %

1-650: Diagnostische Koloskopie

Anzahl: 335

Anteil an Fällen: 12,1 %

5-787: Entfernung von Osteosynthesematerial

Anzahl: 269

Anteil an Fällen: 9,7 %

5-690: Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]

Anzahl: 174

Anteil an Fällen: 6,3 %

1-697: Diagnostische Arthroskopie

Anzahl: 143

Anteil an Fällen: 5,2 %

1-672: Diagnostische Hysteroskopie

Anzahl: 141

Anteil an Fällen: 5,1 %

5-810: Arthroskopische Gelenkoperation

Anzahl: 132

Anteil an Fällen: 4,8 %

5-452: Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

Anzahl: 120

Anteil an Fällen: 4,3 %

5-399: Andere Operationen an Blutgefäßen

Anzahl: 105

Anteil an Fällen: 3,8 %

1-471: Biopsie ohne Inzision am Endometrium

Anzahl: 95

Anteil an Fällen: 3,4 %

1-444: Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

Anzahl: 91

Anteil an Fällen: 3,3 %

5-811: Arthroskopische Operation an der Synovialis

Anzahl: 89

Anteil an Fällen: 3,2 %

5-056: Neurolyse und Dekompression eines Nerven

Anzahl: 59

Anteil an Fällen: 2,1 %

1-275: Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung

Anzahl: 50

Anteil an Fällen: 1,8 %

8-200: Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese

Anzahl: 38

Anteil an Fällen: 1,4 %

8-201: Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

Anzahl: 38

Anteil an Fällen: 1,4 %

5-651: Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe

Anzahl: 27

Anteil an Fällen: 1,0 %

5-790: Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

Anzahl: 27

Anteil an Fällen: 1,0 %

5-530: Verschluss einer Hernia inguinalis

Anzahl: 25

Anteil an Fällen: 0,9 %

5-534: Verschluss einer Hernia umbilicalis

Anzahl: 25

Anteil an Fällen: 0,9 %

Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Behandlung der Blutvergiftung (Sepsis)

Behandlung durch äußere Reize wie Massage, Kälte, Wärme, Wasser oder Licht

Behandlung von Druck- und Wundliegeneschwüren

Behandlung von Patienten auf der Intensivstation

Betreuung von Patienten vor und nach Organverpflanzungen (Transplantationen)

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen, z.B. Morbus Crohn

Eindimensionaler Doppler-Ultraschall

Einfacher Ultraschall ohne Kontrastmittel

Eingriffe am Brustkorb mittels Spiegelung

Einpflanzen einer Kammer unter die Haut zur Verabreichung von Medikamenten

Entbindung ohne Aufenthalt auf einer Krankenhausstation (ambulant)

Fachgebiet der Frauenheilkunde mit Schwerpunkt auf Krankheiten der weiblichen Harnorgane

Farbdoppler-Ultraschall - Duplexsonographie

Lichttherapie zur Behandlung von Hauterkrankungen

Medizinisches Fachgebiet für die Vorbereitung und Durchführung der Übertragung von Blut und Blutbestandteilen - Transfusionsmedizin

Metall- und Fremdkörperentfernung
Nicht-operative Behandlung von Krankheiten der Schlagadern, z.B. mit Medikamenten
Operationen am Fuß
Operationen am Magen-Darm-Trakt
Operationen an den Hormondrüsen, z.B. Schilddrüse, Nebenschilddrüsen oder Nebennieren
Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen mit Zugang durch die Bauchdecke
Operationen an der Hand
Operationen an der Leber, der Gallenblase, den Gallenwegen und der Bauchspeicheldrüse
Operationen an der Niere
Operationen bei abnutzungs- und verletzungsbedingten Schäden der Hals-, Brust- und der Lendenwirbelsäule
Operationen, bei denen die Abtrennung von Körperteilen notwendig ist
Operationen bei einer Brustkorbverletzung
Operationen bei infektiösen Knochenentzündungen
Operationen bei Unvermögen, den Harn zu halten (Harninkontinenz)
Operationen mittels Bauchspiegelung bei kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimal-invasiv)
Operationen mittels Spiegelung von Körperhöhlen bei kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimal-invasiv), z. B. auch NOTES (Chirurgie über natürliche Körperöffnungen)
Operationen mittels Spiegelung von Körperhöhlen, z.B. Bauchspiegelung, Gebärmutterspiegelung
Operationen über eine Gelenksspiegelung
Operationen von Tumoren
Operationen zum Aufbau bzw. zur Wiederherstellung von Bändern
Operationen zur Erleichterung bzw. Unterstützung einer Geburt
Operationen zur Herstellung einer Verbindung zwischen Schlagader und Vene für die Durchführung einer Blutwäsche (Dialyse)
Operationen zur Verringerung der Fettleibigkeit
Operationen zur Wiederherstellung der Funktion bzw. Ästhetik eines Körperteils
Operativer Ersatz eines Gelenkes durch ein künstliches Gelenk in der Chirurgie (Endoprothese)
Operativer Ersatz eines Gelenkes durch ein künstliches Gelenk in der Orthopädie (Endoprothese)
Operative Versorgung nach Unfällen
Schmerzbehandlung
Schulteroperationen
Spiegelung von Organen und Körperhöhlen zur Untersuchung und für operative Eingriffe, z.B. mit einem Schlauch oder einer Kapsel


Sportmedizin bzw. Fachgebiet für Sportverletzungen
Sprechstunde für spezielle Hautkrankheiten
Sprechstunde für spezielle Krankheiten aus dem Fachgebiet der Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Sprechstunde für spezielle Krankheiten, die durch Operationen behandelt werden können
Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren - Hochvoltstrahlentherapie
Untersuchung der elektro-chemischen Signalübertragung an Nerven und Muskeln
Untersuchung und Behandlung angeborener und erworbener Immunschwächen, einschließlich HIV und AIDS
Untersuchung und Behandlung des Bluthochdrucks
Untersuchung und Behandlung des ungeborenen Kindes und der Schwangeren (Pränataldiagnostik)
Untersuchung und Behandlung sonstiger Herzkrankheiten
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Harnorgane
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut, z.B. altersbedingter Hautveränderungen
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Niere und des Harnleiters
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten des Weichteilgewebes
Untersuchung und Behandlung vom Gehirn ausgehender Krankheiten der Bewegungssteuerung bzw. von Bewegungsstörungen
Untersuchung und Behandlung von Allergien
Untersuchung und Behandlung von Anfallsleiden (Epilepsie)
Untersuchung und Behandlung von blasenbildenden Hautkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Blutgerinnungsstörungen
Untersuchung und Behandlung von Blutkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Brustkrebs
Untersuchung und Behandlung von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane
Untersuchung und Behandlung von Entzündungen der Haut und der Unterhaut
Untersuchung und Behandlung von Gelenkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von gutartigen Brustdrüsentumoren
Untersuchung und Behandlung von Harnsteinen
Untersuchung und Behandlung von Herzkrankheiten, die durch Durchblutungsstörungen verursacht sind
Untersuchung und Behandlung von Herzkrankheiten, die durch Störungen der Lungenfunktion und der Lungendurchblutung verursacht sind
Untersuchung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen






Untersuchung und Behandlung von hormonbedingten Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, z. B. Zuckerkrankheit, Schilddrüsenkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Infektionskrankheiten, ausgelöst z.B. durch Bakterien, Viren oder Parasiten
Untersuchung und Behandlung von Intelligenzstörungen
Untersuchung und Behandlung von Knochenentzündungen
Untersuchung und Behandlung von Knochen- und Knorpelkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von knötchen- und schuppenbildenden Hautkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten älterer Menschen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten älterer Menschen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, bei denen sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet (Autoimmunerkrankungen)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Atemwege und der Lunge
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße der Nerven außerhalb des Gehirns
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Gelenkinnenhaut und der Sehnen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der großen und kleinen Schlagadern sowie der kleinsten Blutgefäße (Kapillaren)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Hautanhangsgebilde, z.B. Haare, Schweißdrüsen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der körpereigenen Abwehr und von HIV-begleitenden Krankheiten
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Leber, der Galle und der Bauchspeicheldrüse
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Nerven, Nervenwurzeln und der Nervengeflechte
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Venen (z.B. Blutgerinnsel, Krampfader) und ihrer Folgeerkrankungen (z.B. offenes Bein)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des äußeren (peripheren) Nervensystems
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Bauchfells
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Bindegewebes
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Brustfells (Pleura)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Darmausgangs
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, die mit einem Absterben von Nervenzellen einhergehen, z.B. Parkinsonkrankheit

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
Untersuchung und Behandlung von Krebserkrankungen
Untersuchung und Behandlung von Magen-Darm-Krankheiten
Untersuchung und Behandlung von Nesselsucht und Hautrötungen
Untersuchung und Behandlung von nichtentzündlichen Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane
Untersuchung und Behandlung von Nierenkrankheiten
Untersuchung und Behandlung von psychischen Störungen älterer Menschen
Untersuchung und Behandlung von psychischen und Verhaltensstörungen
Untersuchung und Behandlung von psychischen und Verhaltensstörungen, ausgelöst durch bewusstseinsverändernde Substanzen wie z.B. Alkohol
Untersuchung und Behandlung von Schizophrenie, Störungen mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen (schizotype Störung) und wahnhaften Störungen
Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften und funktionsbeeinträchtigenden Krankheiten der Gelenke, Muskeln und des Bindegewebes (rheumatologischen Erkrankungen)
Untersuchung und Behandlung von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
Untersuchung und Behandlung von sonstigen Verletzungen
Untersuchung und Behandlung von Tumoren an den weiblichen Geschlechtsorganen, z.B. Tumor des Gebärmutterhalses, des Gebärmutterkörpers, der Eierstöcke, der Scheide oder der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
Untersuchung und Behandlung von Tumoren der Haut
Untersuchung und Behandlung von Verformungen der Wirbelsäule und des Rückens
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Untersuchung und Behandlung von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Untersuchung und Behandlung von Wirbelkrankheiten
Wiederherstellende bzw. ästhetische Operationen an der Brust

Besondere apparative Ausstattung

Angiographiegerät/DSA (Gerät zur Gefäßdarstellung) 

Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen (Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck) 

Computertomograph (CT) (Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen) 
Gerät für Nierenersatzverfahren (Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse))
Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung 
Inkubatoren Neonatologie (Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)) 
Lithotripter (ESWL) (Stoßwellen-Steinzerstörung)
Magnetresonanztomograph (MRT) (Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder) 
Mammographiegerät (Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse)
Offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph 
Szintigraphiescanner/ Gammasonde (Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten)
Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (Harnflussmessung)

Ärztliche Qualifikation

Allergologie
Allgemeinchirurgie
Anästhesiologie
Dermatohistologie
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Geriatric
Haut- und Geschlechtskrankheiten
Hygiene und Umweltmedizin
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
Innere Medizin und SP Gastroenterologie
Innere Medizin und SP Kardiologie
Intensivmedizin
Medikamentöse Tumortherapie
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
Notfallmedizin
Orthopädie und Unfallchirurgie
Palliativmedizin

Phlebologie
Plastische Operationen
Proktologie
Radiologie
Röntgendiagnostik - fachgebunden -
Spezielle Orthopädische Chirurgie
Spezielle Schmerztherapie
Spezielle Unfallchirurgie
Sportmedizin
Strahlentherapie
Viszeralchirurgie

Pflegerische Qualifikation

Bobath
Diabetes
Endoskopie/Funktionsdiagnostik
Ernährungsmanagement
Geriatric
Intensiv- und Anästhesiepflege
Kinästhetik
Leitung einer Station / eines Bereiches
Pflege im Operationsdienst
Qualitätsmanagement
Schmerzmanagement
Stomamanagement
Wundmanagement

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Atemgymnastik/-therapie
Behandlung durch äußere Reize wie Massage, Kälte, Wärme, Wasser oder Licht, z.B. medizinische Bäder oder Kneipenwendungen
Behandlung durch Einstechen von Nadeln an bestimmten Punkten der Haut - Akupunktur
Behandlung zur Förderung wichtiger Alltagsfähigkeiten - Ergotherapie/Arbeitstherapie

Beratungsstelle für Hilfestellung und Versorgung der Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt, z.B. Reha, häusliche Versorgung, Unterbringung im Pflegeheim - Sozialdienst
Berufsberatung und Beratung zur Wiedereingliederung in den Alltag nach einer Krankheit (Rehabilitationsberatung)
Besondere Formen und Konzepte der Betreuung von Sterbenden, z.B. Hospiz, Trauerbegleitung
Betreuung, Beratung und Seminare für Angehörige
Bewegungsbad und Wassergymnastik
Blutspende zur späteren Übertragung auf den Spender selbst, z.B. im Vorfeld von Operationen
Diät- und Ernährungsberatung
Fußreflexzonenmassage
Ganzheitliche krankengymnastische Behandlungsmethoden für Wirbelsäule, Gelenke, Organe und Gewebe - Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie
Geburtsvorbereitungskurs/Schwangerschaftsgymnastik
Krankengymnastik als Einzel- bzw. Gruppentherapie - Physiotherapie
Krankengymnastische Behandlungsmethode für Erwachsene bzw. Kinder bei hirn- und rückenmarksbedingten Bewegungsstörungen - Bobath-Therapie
Krankengymnastische Behandlungsmethode mit Durchführung bestimmter Bewegungsmuster auf bestimmte Reize hin, v.a. bei Patienten mit Nervenschäden - PNF
Leistungsangebote zur Vorbeugung von Krankheiten, z.B. Nichtraucherkurse, Sportgruppen für Herzranke
Massagetechnik, die den Abstrom der Gewebsflüssigkeit (Lymphe) anregt und Schwellungen vermindert - Lymphdrainage
Massage, z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu
Medizinische Fußpflege
Planung und Durchführung des gesamten Pflegeprozesses des Patienten durch eine oder mehrere Pflegepersonen
Planung und Organisation der Entlassung von Patienten aus dem Krankenhaus und der anschließenden Betreuung im Alltag
Psychologisches bzw. psychotherapeutisches Leistungsangebot oder Psychosozialdienst, z.B. Gesprächs-, Verhaltens- bzw. Suchttherapie
Rückenschulung, Haltungsschulung bzw. Wirbelsäulengymnastik
Säuglingspflegekurse
Schmerztherapie und umfassende Betreuung von Schmerzpatienten
Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit, z.B. Besichtigungen und Führungen (Kreißaal, Hospiz etc.), Vorträge Informationsveranstaltungen
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen, z.B. Beratung zur Vorbeugung von Stürzen
Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern, z. B. Babyschwimmen, Babymassage, PEKiP

Spezielles Angebot für Eltern und Familien, z. B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterncafé, Erziehungsberatung
Spezielles Leistungsangebot für Zuckerkranken (Diabetiker)
Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern bzw. Hebammen, z.B. Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote
Spezielles Pflegekonzept zur Wahrnehmung und Unterstützung von Bewegungsabläufen (Kinästhetik)
Spezielles pflegerisches Leistungsangebot z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten
Sporttherapie, Bewegungstherapie, z.B. Feldenkrais, Eurhythmie
Stillberatung
Stimm- und Sprachtherapie - Logopädie
Therapie und Beratung bei künstlichem Darm- bzw. Blasenausgang (Stoma)
Training und Beratung bei Unvermögen, Harn oder Stuhl zurückzuhalten
Übungsmethode zur Steuerung unbewusster Körpervorgänge, z.B. des Pulsschlags, durch die Bewusstmachung mit Hilfe elektrischer Geräte, z.B. über Tonsignale - Biofeedback
Untersuchung des Hörvermögens
Versorgung mit Hilfsmitteln, z.B. Geh-, Seh- oder Hörhilfen
Wärme- und Kälteanwendungen
Wochenbettgymnastik bzw. Rückbildungsgymnastik
Wundversorgung und umfassende Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden wie Wundliegen (Dekubitus) oder offenen Beinen (Ulcus cruris)
Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen, Angebot der Pflege zu Hause oder der Kurzzeitpflege zwischen Krankenhausaufenthalt und Rückkehr nach Hause
Zusammenarbeit mit und Kontakt zu Selbsthilfegruppen

Aspekte der Barrierefreiheit

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung**

Arbeit mit Piktogrammen

Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung

Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**

Besondere personelle Unterstützung

Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)

Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen

Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher

Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit**

Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen oder Patienten mit schweren Allergien**

Allergenarme Zimmer

Diätische Angebote

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße oder massiver körperlicher Beeinträchtigung**

Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

▼ **Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung**

Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

Dolmetscherdienste

Personelle Ausstattung

▼ **Ärzte**

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Ärzte ohne Belegärzte	102,93	141,84
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	102,22	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,71	

in ambulanter Versorgung	21,69	
in stationärer Versorgung	81,24	—
▼ davon Fachärzte	51,58	292,15
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	50,87	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,71	
in ambulanter Versorgung	12,51	
in stationärer Versorgung	39,07	—
▼ Ärzte ohne Fachabteilungs-zuordnung	3,31	4552,57
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,31	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	2,56	
in stationärer Versorgung	0,75	—
▼ davon Fachärzte	3,31	4552,57
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,31	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	2,56	
in stationärer Versorgung	0,75	—
Belegärzte	—	—

▼ Pflegekräfte

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Krankenpfleger	147,01	102,50
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	140,08	
ohne direktes	6,93	

Beschäftigungsverhältnis		
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	147,01	—
ohne Fachabteilungszuordnung	10,98	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,16	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,82	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	10,98	—
▼ Kinderkrankenpfleger	7,30	2064,25
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,30	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	7,30	—
ohne Fachabteilungszuordnung	1,00	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	1,00	—
▼ Pflegeassistenten	1,94	7767,53
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,94	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	

in stationärer Versorgung	1,94	—
ohne Fachabteilungszuordnung	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Krankenpflegehelfer	11,94	1262,06
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,46	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,48	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	11,94	—
ohne Fachabteilungszuordnung	9,99	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,51	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,48	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	9,99	—
▼ Pflegehelfer	13,08	1152,06
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,69	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,39	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	13,08	—
ohne	2,85	

Fachabteilungszuordnung

mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,85	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	2,85	—
▼ Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	15,00	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Operationstechnische Assistenz	4,89	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,06	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,83	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	4,89	—
ohne Fachabteilungszuordnung	4,89	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,06	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,83	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	4,89	—
▼ Medizinische Fachangestellte	28,92	521,06

mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,56	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	21,36	
in ambulanter Versorgung	23,79	
in stationärer Versorgung	5,13	—
ohne Fachabteilungszuordnung	6,31	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,10	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	5,21	
in ambulanter Versorgung	5,34	
in stationärer Versorgung	0,97	—

▼ **Spezielles therapeutisches Personal**

	Vollkräfte
▼ Diätassistenten	2,00
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	2,00
▼ Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)	1,70
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,30
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,40
in ambulanter Versorgung	1,70
in stationärer Versorgung	—
▼ Logopäden/ Klinische Linguisten/ Sprechwissenschaftler/ Phonetiker	1,39
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,39
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	

	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,39
▼ Physiotherapeuten	13,89
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,22
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	12,67
in ambulanter Versorgung	6,00
in stationärer Versorgung	7,89
▼ Diplom-Psychologen	1,43
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,43
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	0,50
in stationärer Versorgung	0,93
▼ Sozialarbeiter	1,14
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,14
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	1,14
▼ Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater	3,26
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,58
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,68
in ambulanter Versorgung	—
in stationärer Versorgung	3,26
▼ Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten (MTLA)	14,65
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,72
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,93
in ambulanter Versorgung	5,40

in stationärer Versorgung

9,25

▼ Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Vollkräfte

▼ Diplom-Psychologen

1,43

mit direktem Beschäftigungsverhältnis

1,43

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

—

in ambulanter Versorgung

0,50

in stationärer Versorgung

0,93

Hygiene und Hygienepersonal

▼ Hygienepersonal

Vorsitzender der Hygienekommission

Ärztlicher Direktor Dr. Andreas Kleinheinz

Tel.: 04161 / 703 - 6005

E-Mail: andreas.kleinheinz@elbcliniken.de

Hygienekommission
eingerrichtet



quartalsweise

Krankenhaustygeniker

1,00

Hygienebeauftragte Ärzte

6,00

Hygienefachkräfte

2,00

Hygienebeauftragte Pflege

14,00

▼ Hygienemaßnahmen

Mitarbeiterschulungen zu
hygienebezogenen Themen



Teilnahme an der (freiwilligen)
„Aktion Saubere Hände“ (ASH)



Zertifikat Silber

Jährliche Überprüfung der
Aufbereitung und Sterilisation
von Medizinprodukten



System zur Überwachung von
im Krankenhaus erworbenen
Infektionen
(Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System
- KISS)



- CDAD-KISS
- HAND-KISS
- ITS-KISS
- MRSA-KISS
- OP-KISS

Teilnahme an anderen



Netzwerken zur Prävention von im Krankenhaus erworbenen Infektionen

Netzwerk Stade/Buxtehude durch das Gesundheitsamt im Aufbau.

Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten

—

▼ **Hygienemaßnahmen beim Legen zentraler Venenkatheter**



Hygienische Händedesinfektion

ja

Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle

ja

Beachtung der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels

ja

Verwendung steriler Handschuhe

ja

Verwendung steriler Kittel

ja

Verwendung einer Kopfhaube

ja

Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes

ja

Verwendung eines sterilen Abdecktuches

ja

Standard ist durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

ja

▼ **Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern**



Standard ist durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert


ja

▼ **Leitlinie zur Antibiotikatherapie**



Leitlinie ist an die aktuelle lokale/ hauseigene Resistenzlage angepasst ja

Leitlinie ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

▼ **Durchführung einer Antibiotikaphylaxe vor der Operation** 

Indikation zur Antibiotikaphylaxe wird gestellt ja

Antibiotikaauswahl berücksichtigt das zu erwartende Keimspektrum und die lokale Resistenzlage ja

Zeitpunkt/ Dauer der Antibiotikaphylaxe wird berücksichtigt ja

Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

Überprüfung der Antibiotikaphylaxe bei jedem operierten Patienten mittels Checkliste (z.B. WHO Surgical Checklist) ja

▼ **Hygienemaßnahmen bei der Wundversorgung** 

Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter keimfreien Bedingungen ja

Antiseptische/ keimbekämpfende Behandlung infizierter ja

Wunden

Prüfung der weiteren
Notwendigkeit einer
keimfreien Wundauflage ja

Meldung an den Arzt und
Dokumentation bei Verdacht
auf eine Wundinfektion nach
der OP ja

Standard ist durch die
Geschäftsführung,
Arzneimittel- oder
Hygienekommission
autorisiert ja


▼ **Erhebung des** 
Händedesinfektionsmittelverbrauchs


Händedesinfektionsmittelverbrauch 129 ml/Patiententag
auf allen **Intensivstationen**


Händedesinfektionsmittelverbrauch 27 ml/Patiententag
auf allen
Allgemeinstationen


Stationsbezogene
Erfassung des
Händedesinfektionsmittelverbrauchs ja

Besondere Maßnahmen im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern:

Information/Aufklärung der
Patienten mit
multiresistenten Keimen
(MRSA) z.B. durch Flyer 

Information der Mitarbeiter
bei Auftreten von MRSA zur
Vermeidung der
Erregerverbreitung 

Untersuchung von
Risikopatienten auf MRSA
bei Aufnahme auf
Grundlage der aktuellen
Empfehlungen des
Robert-Koch-Instituts 

Regelmäßige
Mitarbeiterschulungen zum
Umgang mit Patienten mit
MRSA/ MRE/ Noro-Viren 

Arzneimitteltherapiesicherheit

Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

▼ Verantwortliches Personal

Verantwortliche Person für Arzneimitteltherapiesicherheit

Leitung Qualitätsmanagement Dr. Hans-Henning Nölcke

Tel.: 04141 / 97 - 1686

E-Mail: henning.noelcke@elbcliniken.de

Gremium, welches sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht Arzneimittelkommission

Pharmazeutisches Personal

Apotheker 4

Weiteres pharmazeutisches Personal 6

▼ Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen —

Spezifisches Infomaterial zur AMTS verfügbar z. B. für Chroniker, Hochrisikoarzneimittel, Kinder ✔

Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese ✔ Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation

- 16.04.2015

Elektronische Hilfe bei Aufnahme- und Anamnese-Prozessen (z. B. Einlesen von Patientendaten) —

Beschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (Anamnese – Verordnung – Anwendung usw.)

- ✓ Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
 - 16.04.2015

Standardisiertes Vorgehen zur guten Verordnungspraxis

- ✓ Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
 - 16.04.2015

Nutzung einer Verordnungssoftware (d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff, Form, Dosis usw.)



Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme



Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln



- ✓ Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
 - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
 - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen

Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln



Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln



Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern



- ✓ Fallbesprechungen
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
 - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
 - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)

Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung



Klinisches Risikomanagement

▼ Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Person Klinisches Risikomanagement

Sicherheits- und Risikomanager Michael Albers

Tel.: 04141 / 97 - 1078

Fax: 04141 / 97 - 1084

E-Mail: michael.albers@elbcliniken.de

Zentrale Arbeitsgruppe, die



Chefarztkonferenz

sich zum Risikomanagement austauscht

monatlich

▼ Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlung

Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen



Mitarbeiterbefragungen



Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen



Entlassungsmanagement



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

[Ergebnis der Patientenbefragung](#)

Anwendung von standardisierten OP-Checklisten



Vollständige Präsentation notwendiger Befunde vor der Operation



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, -Zeit und erwartetem Blutverlust vor der Operation



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Standards für Aufwachphase und Versorgung nach der Operation



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Klinisches Notfallmanagement



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Schmerzmanagement



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Sturzprophylaxe



Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Standardisiertes Konzept zur Vorbeugung von Wundliegegeschwüren

✓ Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

✓ Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation
16.04.2015

Durchführung interdisziplinärer Fallbesprechungen/-konferenzen

✓ Qualitätszirkel 2019
Tumorkonferenzen 2019
Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen 2019
Pathologiebesprechungen 2019

▼ **Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem**

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsinernen Fehlermeldesystems bewertet

✓ bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit

✓ Pflichtfortbildungen für Ärzte und Pflege

Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum internen Fehlermeldesystem

✓ 02.02.2015

Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen

✓ quartalsweise

Mitarbeiterschulungen zum internen Fehlermeldesystem und zur Umsetzung der Erkenntnisse

✓ bei Bedarf

▼ **Einrichtungübergreifendes Fehlermeldesystem**

Nutzung eines einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystems

✓ • KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystems bewertet

✓ halbjährlich

Ambulanzen

▼ **Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern (Allgemeine Chirurgie)**

Art der Ambulanz

Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern

Krankenhaus

Elbe Klinikum Buxtehude

Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
▼ Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist (Allgemeine Chirurgie)	
Art der Ambulanz	Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
▼ Ambulanz für privat versicherte Patienten (Allgemeine Chirurgie)	
Art der Ambulanz	Ambulanz für privat versicherte Patienten
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
▼ Ambulanz für Unfälle, die während der Arbeit passieren und für deren Behandlung die Berufsgenossenschaft zahlt (Allgemeine Chirurgie)	
Art der Ambulanz	Ambulanz für Unfälle, die während der Arbeit passieren und für deren Behandlung die Berufsgenossenschaft zahlt
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
▼ Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist (Innere Medizin)	
Art der Ambulanz	Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Innere Medizin
▼ Ambulanz für privat versicherte Patienten (Innere Medizin)	
Art der Ambulanz	Ambulanz für privat versicherte Patienten
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Innere Medizin
▼ Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern (Innere Medizin)	
Art der Ambulanz	Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Innere Medizin
▼ Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)	
Art der Ambulanz	Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist

Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
▼ Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)	
Art der Ambulanz	Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
▼ Ambulanz für privat versicherte Patienten (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)	
Art der Ambulanz	Ambulanz für privat versicherte Patienten
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
▼ Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist (Dermatologie)	
Art der Ambulanz	Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Dermatologie
▼ Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern (Dermatologie)	
Art der Ambulanz	Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Dermatologie
▼ Ambulanz für privat versicherte Patienten (Dermatologie)	
Art der Ambulanz	Ambulanz für privat versicherte Patienten
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Dermatologie
▼ Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist (Kardiologie)	
Art der Ambulanz	Notfallambulanz, die Tag und Nacht geöffnet ist
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Kardiologie
▼ Ambulanz im Rahmen von persönlichen Chefarzt-/Facharzttermächtigungen bei besonderen Kompetenzen (Kardiologie)	

Art der Ambulanz	Ambulanz im Rahmen von persönlichen Chefarzt-/Facharzttermächtigungen bei besonderen Kompetenzen
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Kardiologie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes • Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) • Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen • Elektrophysiologie
▼ Ambulanz für privat versicherte Patienten (Kardiologie)	
Art der Ambulanz	Ambulanz für privat versicherte Patienten
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Kardiologie
▼ Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern (Kardiologie)	
Art der Ambulanz	Behandlungen, die vor bzw. nach einem Krankenhausaufenthalt erfolgen, aber keine Übernachtung erfordern
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Kardiologie
▼ Allgemeine Chirurgie (Allgemeine Chirurgie)	
Art der Ambulanz	Allgemeine Chirurgie
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Magen-Darm-Chirurgie • Metall-/Fremdkörperentfernungen • Bandrekonstruktionen/Plastiken • Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik • Septische Knochenchirurgie • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen
- Portimplantation
- Arthroskopische Operationen
- Fußchirurgie
- Handchirurgie
- Schulterchirurgie
- Sportmedizin/Sporttraumatologie

▼ **Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung Rheumatologie (Dermatologie)**

Art der Ambulanz	Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung Rheumatologie
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Dermatologie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Rheumatologische Erkrankungen

▼ **Dermatologie (Dermatologie)**

Art der Ambulanz	Dermatologie
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Dermatologie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Dermatologische Lichttherapie • Diagnostik und Therapie von Allergien • Diagnostik und Therapie von Hauttumoren • Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut • Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen • Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten • Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut • Spezialsprechstunde Dermatologie

- Dermatochirurgie
- Ästhetische Dermatologie

▼ **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)**

Art der Ambulanz	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Gynäkologische Chirurgie • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren • Inkontinenzchirurgie • Endoskopische Operationen • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse • Urogynäkologie

▼ **Innere Medizin (Innere Medizin)**

Art der Ambulanz	Innere Medizin
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Innere Medizin
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Endoskopie • Elektrophysiologie • Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)

▼ **MVZ am Elbe Klinikum Buxtehude (Anästhesiologie)**

Art der Ambulanz	MVZ am Elbe Klinikum Buxtehude
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Anästhesiologie
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Anästhesieleistungen

▼ **MVZ am Elbe Klinikum Buxtehude (Kardiologie)**

Art der Ambulanz	MVZ am Elbe Klinikum Buxtehude
Krankenhaus	Elbe Klinikum Buxtehude
Fachabteilung	Kardiologie

Zertifizierte Krebszentren

DKG  KREBSGESELLSCHAFT | **Zertifiziertes Brustkrebszentrum**

DKG  KREBSGESELLSCHAFT | **Zertifiziertes Hautkrebszentrum**

Patientenzufriedenheit allgemein

▼ **Weiterempfehlung** **82%** 

Würden Sie dieses Krankenhaus Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin weiterempfehlen?

82 % der Befragten würden dieses Krankenhaus weiterempfehlen.
Bundesdurchschnitt für alle Krankenhäuser: 81 %

▼ **Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung** **83%** 

Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der ärztlichen Behandlung berücksichtigt?

81%



Wie beurteilen Sie den Umgang der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus mit Ihnen?

85%



Wurden Sie von den Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus insgesamt angemessen informiert?

81%



Wie schätzen Sie die Qualität der medizinischen Versorgung in Ihrem Krankenhaus ein?

83%



▼ **Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung** **82%** 

Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der Betreuung durch die Pflegekräfte berücksichtigt?

82%



Wie beurteilen Sie den Umgang der Pflegekräfte mit Ihnen?

85%



Wurden Sie von den Pflegekräften insgesamt angemessen informiert?

80%



Wie schätzen Sie die Qualität der pflegerischen Betreuung in Ihrem Krankenhaus ein?

80%



▼ **Zufriedenheit mit Organisation und Service** **75%** 

Mussten Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes häufig warten?

74%



Verlief die Aufnahme ins Krankenhaus zügig und reibungslos?

79%



Wie beurteilen Sie die Sauberkeit in Ihrem Krankenhaus?

70%



Entsprach die Essensversorgung im Krankenhaus Ihren Bedürfnissen?

76%



Wie gut war Ihre Entlassung durch das Krankenhaus organisiert?

78%



Patientenzufriedenheit zu Geburten

▼ Weiterempfehlung zu Geburten

86%



Würden Sie dieses Krankenhaus Ihrer besten Freundin weiterempfehlen?

86 % der Befragten würden dieses Krankenhaus weiterempfehlen.
Bundesdurchschnitt für alle Krankenhäuser: 84 %

▼ Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung

87%



Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der ärztlichen Behandlung berücksichtigt?

88%



Wie beurteilen Sie den Umgang der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus mit Ihnen?

89%



Wurden Sie von den Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus insgesamt angemessen informiert?

86%



Wie beurteilen Sie die Schmerzbehandlung während und nach der Entbindung?

86%



▼ Zufriedenheit mit der Betreuung durch Hebammen

90%



Wie beurteilen Sie die fachliche Betreuung durch die Hebammen während des Aufenthaltes insgesamt?

92%



Wie beurteilen Sie den Umgang der Hebammen im Krankenhaus mit Ihnen?

93%



Wurden Sie von den Hebammen im Krankenhaus insgesamt angemessen informiert?

86%



▼ Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung

75%



Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der Betreuung durch die Pflegekräfte berücksichtigt?

75%



Wie beurteilen Sie den Umgang der Pflegekräfte mit Ihnen?

72%



Wurden Sie von den Pflegekräften insgesamt angemessen informiert?

70%



Wie beurteilen Sie den Umgang des Personals mit Ihrem neugeborenen Kind?

83%



▼ Zufriedenheit mit Organisation und Service

81%



Wie beurteilen Sie die Sauberkeit in Ihrem Krankenhaus?

84%



Entsprach die Essensversorgung im Krankenhaus Ihren Bedürfnissen?	80%	
Entsprachen die Räumlichkeiten Ihren Bedürfnissen?	88%	
Wie gut war Ihre Entlassung durch das Krankenhaus organisiert?	73%	

Mindestmenge

Einsetzen eines künstlichen Kniegelenkes - Knie-TEP

vorgegebene Mindestmenge: 50

Erbrachte Menge: 246

Mindestmengenregelung eingehalten.

Weitere Hinweise finden Sie unter den [Informationen zur Mindestmengenregelung](#)

Umfangreiche Eingriffe im Bereich der Bauchspeicheldrüse

vorgegebene Mindestmenge: 10

Erbrachte Menge: 1

Begründung zur Unterschreitung der Mindestmenge: Notfälle bleiben von der Mindestmengenvereinbarungen unberührt.

Kommentar zur Ausnahme / Ausnahme besteht seit:

Mindestmengenregelung eingehalten.

Weitere Hinweise finden Sie unter den [Informationen zur Mindestmengenregelung](#)

Nicht-medizinische Serviceangebote

Hinweis: Die unten stehenden Serviceangebote sind zum Teil kostenpflichtig. Bitte informieren Sie sich hierzu direkt beim jeweiligen Krankenhaus.

Ein-Bett-Zimmer

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses

Rooming-in

Seelsorge/spirituelle Begleitung

Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

Zwei-Bett-Zimmer

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Fortbildung

▼ Umsetzung der gesetzlichen Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus

Anzahl der Personen, die der Fortbildungspflicht unterliegen	48
davon Nachweispflichtige	48
Nachweispflichtige, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	48

▼ Teilnahme an externer Qualitätssicherung nach Landesrecht

Es wurden keine landesspezifischen, verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Strukturiertes Beschwerdemanagement		Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)
Schriftliches Konzept		
Umgang mündliche Beschwerden		
Umgang schriftliche Beschwerden		
Zeitziele für Rückmeldung		
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden		
Patientenbefragungen		
Einweiserbefragungen		
Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Qualitätsmanagement austauscht		halbjährlich Geschäftsführung Betriebsleiter Ärztliche Direktoren Pflegedirektion Bereichsleiter Qualitätsmanagement

Verantwortlich Qualitätsmanagement

Leitung Qualitätsmanagement Dr. Hans-Henning Nölcke

Tel.: 04141 / 97 - 1686

henning.noelcke@elbekliniken.de

Beschwerdemanagement Ansprechpartner

Betriebsleiter Elbe Klinikum Buxtehude Arturo Junge

Tel.: 04161 / 703 - 2020

arturo.junge@elbekliniken.de

Beschwerdemanagement Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecher Hans-Hermann Kruck

Tel.: 04161 / 703 - 2065

hanshermann.kruck@elbekliniken.de

Herr Hans-Hermann Kruck

Fachabteilungen

Allgemeine Chirurgie

Dermatologie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Geriatrie

Innere Medizin

Kardiologie

Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Dieses Krankenhaus ist von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

[Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

Letzte Aktualisierung: 31. März 2021